

Kultfilme und Open Air Cinema

Summer in the city: Fußgängerzonen-Ambiente, Shopping, schattige Terrassen, gute Restaurants, Szenekneipen, Discos und abendliche Konzerte findet der Tourist heute in jeder mittleren Großstadt. Luxemburg hat jedoch dank der gemeindeeigenen Cinémathèque während der Sommerferien etwas ganz Besonderes zu bieten. Unter dem Motto "Sous le soleil exactement" lockt die Cinémathèque Filmfreunde aus aller Welt abends um 20.30 Uhr in ihren optimal ausgestatteten Kinosaal am Theaterplatz. Hier laufen von montags bis freitags amerikanische, französische und italienische Kultfilme und Raritäten in der jeweiligen Originalsprache. Zum Beispiel *Un dimanche à la campagne* von Bertrand Tavernier (11. Juli), *Morte a Venezia* von Luchino Visconti (20. Juli), *Easy Rider* von Dennis Hopper (2. August), *Casablanca* von Michael Curtiz (9. August)...

Und wenn das Wetter mitspielt, dann gibt es - vom 13. Juli bis zum 18. August - freitags und samstags jeweils um 22.00 Uhr im Innenhof des Kapuzinertheaters das "Midsummer Night's Comedy Festival", nämlich Open Air Cinema vom Allerfeinsten.

So etwa, am 21. Juli, *The Circus*, Charly Chaplin's Meisterwerk aus der Stummfilmzeit, live am Klavier begleitet vom Pianisten Daniel Kothenschulte. Weitere



Charly Chaplin: *The Circus*

Höhepunkte: *Mon Oncle* von Jacques Tati, *Sleeper* von Woody Allen, *One, Two, Three* von Billy Wilder, Lubitschs *To be or not to be*, Slapstick-Klassiker wie *Bonnie Scotland* mit Laurel & Hardy, *A Night at the Opera* mit den Marx Brothers oder *Seven Chances* von und mit Buster Keaton.

Die in den siebziger Jahren aus bescheidenen Beständen gegründete Cinémathèque ist heute längst eine international anerkannte Instanz der siebten Kunst. In ihren Archiven lagern inzwischen insgesamt 11.200 verschiedene Filme, darunter zahlreiche Raritäten, sowie 43.000 Filmfotos, 25.000 Plakate, rund 4.500 Bücher und 8.000 Zeitschriften.

Als die Cinémathèque ins Leben gerufen wurde, hatte der Schöffenrat der Stadt Luxemburg die Wichtigkeit einer solchen Institution wie folgt unterstrichen: "L'étude des classiques de la littérature ne pose guère de problème. Des éditions bon marché sont dans le commerce et à la portée de tout le monde. Le passage d'un film dans le circuit commercial par contre est éphémère, surtout chez nous où les reprises se limitent à quelques gros succès commerciaux. Comment dans ces conditions se faire une idée personnelle des nombreux chefs-d'œuvre d'antan? C'est là qu'une cinémathèque prend toute son importance. Elle présente dans des cycles cohérents les trésors du passé à des générations de spectateurs toujours renouvelés".

Das genaue Programm der Cinémathèque findet man in der Tages- und Wochenpresse, im monatlich erscheinenden Kulturkalender *Rendez-vous Lëtzebuerg* - den man kostenlos abonnieren kann, der aber auch im Petit-Passage-Gebäude ausliegt - sowie auf dem Internet-Site der Gemeinde Luxemburg (<http://www.luxembourg-city.lu/vdl/>).

r.cl.

Bertrand Tavernier: *Un dimanche à la campagne*

